

Überregional

## Bürgerliche fordern Transparenz im Verkauf der Guldenen

Von [Fabian Röthlisberger](#) Aktualisiert am 30.04.2015

**Nach dem Verkauf der beiden landwirtschaftlichen Betriebe «Guldenen» an die Immobilienfirma von Urs E. Schwarzenbach reagieren bürgerliche Kantonsräte irritiert über das Vorgehen des Kantons. In einer Anfrage fordert SVP-Politiker Martin Haab Transparenz vom Regierungsrat.**



*Gab es neben Urs E. Schwarzenbach noch andere Interessenten für den Kauf der «Guldenen»?*

*SVP-Kantonsräte fordern Antworten von der Zürcher Regierung. Bild: Reto Schneider*

Vor zwei Wochen liess die Zürcher Kantonalbank die Katze aus dem Sack, dass sie ihren Grundbesitz auf dem Pfannenstiel [an die Flühgass Immobilien AG verkauft](#). Diese ist im Besitz von Milliardär Urs E. Schwarzenbach. Ihm gehört auch das Luxus-Hotel Dolder. Nun melden sich zwei bürgerliche Kantonsräte zu Wort. In einer Anfrage fordern Martin Haab (SVP) und Michael Welz (EDU) vom Zürcher Regierungsrat mehr Transparenz über das Vorgehen des Verkaufs.

## **Keine anderen Interessenten gesucht?**

SVP-Kantonsrat Martin Haab hat nichts gegen den Handel, wie er auf Anfrage sagt. «Klar ist, dass die Lösung ganz im Sinne der Pächterfamilie und der dortigen Landwirtschaft ist.» Er befürchte jedoch, dass für den Verkauf des Landes keine anderen Interessenten gesucht worden seien. «Ich möchte wissen, ob die ZKB die Betriebe Guldenen öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben haben», sagt Haab. Insbesondere will der SVP-Kantonsrat aus Mettmenstetten wissen, ob sich Bauern für den Kauf der Liegenschaften interessierten.

Haab beobachtete ähnliche Fälle, wo Land an kaufkräftige Unternehmen statt an Landwirte verkauft wurde: «Das stösst mir als Bauer sauer auf.» Denn der Kauf von Landwirtschaftsland setzte laut Gesetz eine Selbstbewirtschaftung durch den Käufer voraus und müsse vom Kanton bewilligt werden. Aus diesem Grund fordert er von der Regierung antworten, welche Begründung eine Ausnahme vom Prinzip der Selbstbewirtschaftung rechtfertigten.

## **Sportanlage – Asylzentrum – Luxusgasthof**

Die ZKB war seit 1979 Eigentümerin des Landes auf dem Pfannenstiel. Die Bank wollte dort ursprünglich ein Ausbildungszentrum und Sportanlagen einrichten. Seit Jahren ist das Restaurant Waldhof Guldenen geschlossen, nachdem zuvor mehrere Pächter gescheitert sind. Das Ausflugsrestaurant war zu wenig rentabel. Jetzt soll ein Landgasthof in der Dreisternklasse mit Übernachtungsmöglichkeiten entstehen.

Über die Nutzung der Guldenen musste die Regierung 2012 schon einmal eine Anfrage der SVP beantworten. So wollte der Küsnachter Kantonsrat Hans-Peter Amrein vom Regierungsrat wissen, ob im Gasthof Asylbewerber untergebracht werden können. Die Antwort lautete klar und deutlich Nein. ()

Erstellt: 30.04.2015, 13:57 Uhr